

 <p>Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt / Dirk Urban [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kabinettsschränkchen</p> <p>Museum: Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt Juri - Gagarin Ring 140 a 99084 Erfurt +49 (0) 361/ 6 55 56 07 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: VKM 11697</p>
--	---

Beschreibung

Aufbau: Dreigeschossiges Schränkchen auf vier Kugelfüßen, mit Rundzapfen in das Bodenbrett gesteckt. Horizontalgliederung durch umlaufende Profile, vertikale Gliederung durch gedrechselte Balustersäulen. Das flache Sockelgeschoß besteht aus stumpf zusammengenageltem Laufrahmen der Schublade. Die gesamte Breite einnehmende verzinkte Schublade mit stumpf untergenageltem Boden. Schubladenfront umlaufend mit profilierten Leisten und gedrechseltem Holzknopf versehen. Umlaufender profilierter Sockelfries. Zwei gedrechselte Balustersäulen verbinden Sockel mit oberem Geschoß. Die durchgehende Rückwand ist mit den Seitenwänden stumpf durch Holznägel verbunden. Diese in Bodenbrett des Obergeschosses gezapft. Das Obergeschoß besteht aus einem Kasten, dessen Seitenwände abgeschrägt sind und der mit einer klappbaren Platte in Brettbauweise verschlossen wird. Bodenbrett und Platte sind mit profilierter Leiste geschmückt. Auf der Platte ein eisernes, ovales Schlüsselschild mit punzierter Jahreszahl 1797. Darüber ein zweitüriger Kasten mit profiliertem Gesims sowie beschnitztem und geschweiftem Aufsatz. Auf den vorderen Ecken je ein gedrechseltes Zierelement in Form einer Eichel. Die Bretttüren sind mit Scharnierbändern direkt an den Korpusseiten angeschlagen. Auf den Türblättern je ein hochrechteckiger Leistenrahmen und je ein eisernes Schlüsselschild. Schranktüren und Brettdeckel sind überfälzt.

Inneneinrichtung: Schrankaufsatz mit eingegratetem Boden und eingenetetem Einlegeboden in voller Tiefe, im Kasten mit Schrägdeckel ein genuteter Boden in geringer Tiefe, darauf zwei Schubkästen, deren Eckverbindungen gezinkt, Boden mit eisernen Nägeln untergenagelt, wohl nachträglich eingestellt. An den Schranktüren kurze eiserne Türbänder, rechts offenes, eisernes Schloß, links Riegel.

Dekor: Das Sockelgeschoß, die Säulen und die Seitenwände sind braun, die profilierten Leisten dunkelgrün, zum Teil auch grün und braun gefaßt. Zarge des oberen Kastens zeigt

auf gelbem Grund rote Blüte in Draufsicht, die links und rechts von je einer liegenden roten Tulpe umgeben ist. Auf dem dunkelgrünen Deckel queroval es gelbes Feld mit Baumgruppe auf Wiese in Grün, Braun, Rotbraun. Die Türen des Schrankkastens zeigen ein Paar in Rokokokleidung umgeben von drapiertem Vorhang, links den Herren im Brust-, rechts die Dame im Hüftbild auf gelbem Grund. Die Aufsatz ist braun, die geschweifte Erhöhung hellbraun mit dunkelbraunen Tupfen bemalt.

(Text: Iris Höfer)

Grunddaten

Material/Technik:

Nadelholz, bemalt

Maße:

H: 115 cm; B: 58 cm; T: 35 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1797
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Aufbewahrungsmöbel
- Bäuerliche Wohnkultur
- Holzmalerei
- Möbel
- Porträt
- Schrank
- Wohnen

Literatur

- Moritz, Marina; Höfer, Iris (Hg.) (2003): Möbel in Thüringen. Produktion - Gebrauch - Interpretation. Erfurt